



# BUNDESGERICHTSHOF

## BESCHLUSS

AnwZ 2/06

vom

28. Juli 2006

in dem Verfahren

des Rechtsanwalts Dr. Christian B., H. str. L.,

Antragsteller

Verfahrensbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. ,

gegen

1. das Bundesministerium für Justiz, Mohrenstr. 27, Berlin
2. den Wahlausschuss für Rechtsanwälte bei dem Bundesgerichtshof, vertreten durch den Präsidenten des Bundesgerichtshofs, Herrenstraße 45a, Karlsruhe

Antragsgegner

wegen Zulassung als Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof

Der Bundesgerichtshof, Senat für Anwaltssachen, hat durch den Richter Basdorf, die Richterin Dr. Otten, die Richter Dr. Fröllesen und Dr. Schmidt-Räntsch sowie die Rechtsanwälte Dr. Frey, Dr. Wosgien und Prof. Dr. Quaas

am 28. Juli 2006

beschlossen:

Zum Verfahren werden beigelegt:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. |
8. |

9.

10

11

12

13.

14.

**Gründe:**

Die Beiladung war in entsprechender Anwendung des § 65 Abs. 2 VwGO erforderlich, da der Antragsteller hilfsweise die Feststellung begehrt, dass die Wahl der 14 vom Wahlausschuss benannten Bewerber rechtswidrig war. Die begehrte Entscheidung kann die Rechte aller nach § 168 BRAO benannten Rechtsanwälte berühren.

Basdorf

Otten

Frelesen

Schmidt-Räntsch

Frey

Wosgien

Quaas



**JLaw – Gesetze und Urteile**

Kostenlos [\(mobile App\)](#)

Über 200 Gesetze  
Über 100.000 Urteile



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)